RENÉ HILDBRAND

# Schweizer Politik zum Lachen 2.0

**Hinweise:**
In diesem Buch wird der sprachlichen Einfachheit halber vielfach die männliche Form verwendet. Die Texte beziehen sich gleichermassen auf weibliche und männliche Personen.

Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind beabsichtigt.
Der Autor gehört keiner Partei an.

General Product Safety Regulations (GPSR).
EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit
gültig ab 13. Dezember 2024.

Ansprechpartner:
Herold Fulfillment GmbH
Daimlerstrasse 14
DE-85748 Garching
service@herold-fulfillment.de
www.herold-fulfillment.de

@ 2025 Helvetia Verlag GmbH, Wildstrasse 7, CH-3005 Bern
office@helvetia-verlag.ch

Konzept und Idee: René Hildbrand, Lukas Heim
Illustrationen: Ted Scapa
Layout & Satz: Uhl + Massopust / www.uhlmassopust.de
Umschlag: Thomas Uhlig / www.coverdesign.net

ISBN 978-3-907402-67-2

Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ausserhalb des Urhebergesetzes ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für alle Nutzungen und Verwertungen wie Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen aller Art.

www.helvetia-verlag.ch

RENÉ HILDBRAND

# Schweizer Politik zum Lachen 2.0

## 444 NEUE SPRÜCHE, ANEKDOTEN UND WITZE

Mit Illustrationen von
Ted Scapa

Helvetia Verlag, Bern

# Vorwort

Grüezi mitenand,
mein neues Buch liegt zum Kauf bereit. Ich hoffe, Sie finden genügend Zeit, um reinzuschauen und es zu lesen. Ich schrieb es übrigens bei über dreissig Grad im Schatten. Jetzt sitze ich auf meiner Bücherkiste und freue mich auf Ihre Reaktionen.

Hoffentlich fliegt mein Humor, einigen Politikerinnen und Politikern um das eine oder andere Ohr. Darüber mache ich mir allerdings keine Sorgen, ich denke, sie vergessen, den sie betreffenden Spruch bis spätestens übermorgen. Ich hoffe auf alle Fälle, dass dieses ambitionierte Buch allen gut tut.

Das ist nun der neuste Band von «Schweizer Politik zum Lachen». Hoffentlich können auch Sie über die 444 Sprüche, Reime und Witze lachen. In einem Reim liegt manchmal Wahrheit verborgen. Das bereitet den Politikern allerdings kaum grössere Sorgen. Übrigens: Ich habe mich während dem Schreiben wirklich nie verbogen. Und: Ich hoffe, ich habe möglichst wenig verpasst, von dem, was in dieses Buch passt.

Politische Reime müssen nicht unbedingt Sinn machen. Die linke Sprachpolizei wird sie womöglich erneut überwachen. Der gerade oben erwähnten Sprachpolizei,

legte ich übrigens ein Ei. Vielleicht kommt sie deswegen noch bei mir vorbei. Übrigens: Passt eine Zeile nicht zum Reim, kann sie trotzdem unterhaltsam sein. Unpassende Reime, erstickte ich unverzüglich im Keime. Nicht über jede und jeden, konnte oder wollte ich einen Witz generieren. Meinem Verleger habe ich das bislang verschwiegen.

Kaum einen Witz, Spruch oder Reim, haben ich an den Ohren herbeigezogen. Sonst wären Sie mir wohl bald nicht mehr gewogen. Einige Reime schrieb ich heimlich, sie erschienen mir zu peinlich. Ja, reimen gibt viel zu tun, am besten gelang es mir diesmal «after Noon».
Nota bene: Ich habe absichtlich keinen Witz aufgeschönt, hoffentlich finden Sie das nicht unerhört. Präsident Donald Trump wird dieses Buch hoffentlich in einer Übersetzung lesen, dieses völlig uncharmante Wesen.
Wie oben schon kurz erwähnt, steckt in jedem politischen Witz ein Körnchen Wahrheit. Das erklärte mir einst ein humorvoller alt Bundesrat. Für dieses Buch stellten wir übrigens kein amtliches Gesuch.
Das glaubten mir schlecht informierte und uniformierte Sprachpolizisten nicht, während ihrem Untersuch.

Ich hoffe, mir ist mit diesem Text ein originelles Vorwort gelungen. Das ist es von mir gewesen. Auf ein baldiges Wiederlesen.

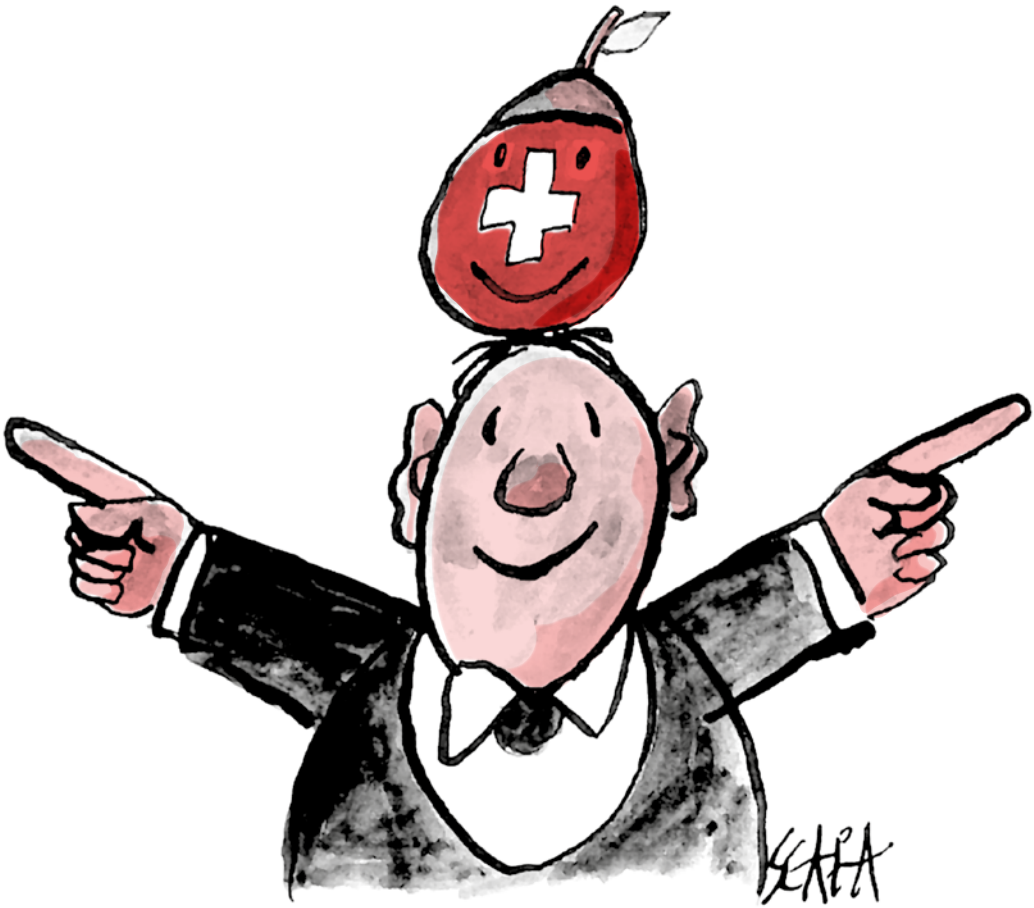
René Hildbrand

# Politiker- und Persönlichkeitenverzeichnis


Sibel Arslan 51,76
Jacqueline Badran 86,97
Martin Bäumle 28
Elisabeth Baume-Schneider 20, 32, 40, 76
Alain Berset 92
Pirmin Bischof 136
Sepp Blatter 48
Christoph Blocher 18, 30, 44, 51, 56, 70, 84, 129
Silvia Blocher 70
Ignazio Cassis 44, 47, 51, 58, 65, 66, 78, 82, 88, 102, 114, 118, 128, 136
Marcel Dettling 18,38
Sergio Ermotti 31
Beat Flach 13
Peter Föhn 18
Balthasar Glättli 42
Andreas Glarner 11, 24, 25, 51, 76, 97, 102,135, 139, 142
Benjamin Giezendanner 69
Jürg Grossen 98
Rainer E. Gut 72
Erich Hess 13, 35, 48, 49, 91
Beat Jans 22, 24, 66, 73, 74, 99, 109, 128, 129
Daniel Jositsch 12, 36
Karin Keller-Sutter 22, 32, 38, 51, 59, 65, 74, 75, 94, 106, 110, 114, 117, 121, 124, 125, 129, 135, 141
Aga Khan 123
Franz Klammer 100

Magdalena Martullo-Blocher 101
Ueli Maurer 78, 90
Mattea Meyer 37
Friedrich Merz 84
Dölf Ogi 100, 127
Papst 20,104
Guy Parmelin 20, 23, 58, 78, 79, 82, 86, 127, 135
Gerhard Pfister 47, 62
Martin Pfister 41, 47, 50, 60, 87, 118, 124, 126, 139
Hans-Peter Portmann 28, 39, 60
Katharina Prelicz-Huber 37, 52, 138
Jon Pult 72
Maya Riniker 48, 59, 98, 100, 139
Markus Ritter 87, 100, 105, 134
Albert Rösti 13, 28, 50, 52, 69, 78, 82, 96, 122, 126, 133
Anna Rosenwasser 15
Gregor Rutz 19, 52, 106
Meret Schneider 39
Walter Thurnherr 48
Aline Trede 27, 115,117
Donald Trump 11, 46, 49, 59, 79, 82, 88, 93, 102, 105, 114, 115, 121, 123, 125, 129
Mauro Tuena 39, 105
Flavia Wasserfallen 57
Cédric Wermuth 38, 42, 64
Hans Wicki 85

SCHPA


SCHÄA

Nationalrat Andreas Glarner liegt in den Armen seiner Partnerin und seufzt: «Die ganze Welt ist gegen mich.» Sie tröstet: «Aber lieber Andi, du übertreibst wieder einmal. Die ganze Schweiz ist gegen dich, aber doch nicht die ganze Welt …»

◆◆◆

**Die Zölle machen einen Gump, schuld daran ist Donald Trump.**

◆◆◆

*Ex-SVP-Nationalrat Roger Köppel ist der beste Chefredaktor, den Russland je hatte.*

*Ein Nationalrat nach der*
*bundesrätlichen Antwort auf seine Motion:*
*«Wenn das die Lösung ist,*
*hätte ich gerne mein Problem zurück.»*

◆◆◆

*Was macht Ständerat Daniel Jositsch,*
*wenn er gestorben ist?*
*Er kandidiert als Gott.*

◆◆◆

**Bürger zum Beamten:**
**«Nehmen Sie Vernunft an!»**
**«Ich darf nichts annehmen.»**

# Nationalrat Flach kommt oft so heraus, wie er heisst.

◆◆◆

Mit der Alternativen Liste,
will niemand in die Kiste.

◆◆◆

Nach einer Sitzung mit dem Bundesrat,
bestellt Nationalrat Erich Hess telefonisch einen Tisch
in einem Berner Restaurant.
«Essen Sie mit Rösti», fragt der Wirt. «Nein, mit Pommes.»

◆◆◆

*Für die Sozis ist ein vermögender Mensch
ein Kapitaliban.*

MIT RÖSTI?
NEIN MIT POMMES FRITES!
RESTO BÄRN

**Im Gegensatz zu manchen Politikern haben Polizeihunde eine abgeschlossene Ausbildung.**

◆◆◆

Die Bezeichnung «Altweibersommer» ist für Femninistinnen eine Beleidigung. Künftig soll es heissen: «Herbstliche Jahreszeit ohne Menstruationshintergrund».

◆◆◆

**Nationalrätin Rosenwasser, erzählt oft Nasenwasser.**

◆◆◆

Ein Nationalrat bittet im Bett seine Freundin: «Sag mir etwas Schmutziges ins Ohr». Sie: «Diesel».

*Gendern macht durchaus Sinn.*
*Es ist durchaus ein Unterschied,*
*ob ich sage, ich bin von der Leiter*
*oder der Leiterin heruntergefallen.*

◆◆◆

# Unser Opa, will nach Europa.

◆◆◆

*Die alte POCH,*
*liegt längst tot*
*in einem tiefen Loch.*

*Ein Politiker mit einem Glasauge*
*fragt einen Wähler: «Welches ist es?»*
*«Das Linke.»*
*«Stimmt, wie haben Sie das*
*herausbekommen?»*
*«Es guckt so menschlich».*

◆◆◆

*Was haben gewisse Politiker*
*mit Schweizer Gefängnissen zu tun?*
*«Zu wenig Zellen.»*

◆◆◆

**Wozu ist der Orgasmus da?**
**Damit auch die Jusos wissen,**
**wann Schluss ist.**

SVP-Präsident Marcel Dettling
nach einer Parteiversammlung:
«Ich wünsche euch Blochers Segen,
auf all euren Wegen.»

◆◆◆

Ein SVP-Nationalrat zu einer Kollegin
von den Grünen: «Morgen kann ich nicht
an der Kommissionssitzung teilnehmen.
Ich gehe mit meinem Hund zum Kastrieren.»
Die Politikerin antwortet: «Aber, aber.
Zu einer so schweren Operation
nimmt man doch kein Haustier mit.»

◆◆◆

**SVP und FDP geben den Roten
schlechte Noten.**

◆◆◆

*Auch ohne SVP-Föhn,
ist es im Ständerat schön.*

Frauenarzt: «Es besteht kein Zweifel,
gute Frau, Sie sind schwanger.»
«Ausgeschlossen. Mein Freund ist Parlamentarier –
und die sind immun.»

◆◆◆

# Nationalrat Gregor Rutz haut gerne auf den Putz.

◆◆◆

*«Verzeihen Sie, sind Sie Politiker.»*
*«Nein, ich sehe bloss so arrogant aus.»*

◆◆◆

Für viele Schweizer
sind manche Politiker das,
wofür man in der Lotterie nichts kriegt.

Kunde: «500 Gramm Gemeinderatslippen, bitte.»
Metzger: «Was ist denn das?»
«Ochsenmaulsalat, selbstverständlich!»

◆◆◆

## Elisabeth Baume-Schneider «Rente sich wer kann.»

◆◆◆

# Monsieur Parlemain aime le vin.

◆◆◆

«Nächste Woche besucht der Papst
die Schweizer Grünen.»
«Warum denn das?»
«Er ist immer da, wo das Elend am grössten ist.»

*«Ich sehe … Ich sehe …*
*Sie bekommen eine Einladung in die ‹Arena›.»*